

# Hulsen / Scheepens Schweinesignale

Leseprobe

[Schweinesignale](#)

von [Hulsen / Scheepens](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b5035>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



<b>Einleitung</b>	4	<b>4 Trächtig werden</b>	52
<b>1 Mehr sehen durch besseres Beobachten</b>	6	Geschlechtsorgane	53
Bewusst beobachten	6	Viel und gesund	54
Zielgerichtet und unbefangen	7	Kondition feststellen	55
Sorgen Sie für Qualität	7	Wann besamen?	56
Sich in ein Schwein versetzen	8	Stimulierung durch den Eber	57
Beobachten und denken	10	Befruchtung	58
Infektionsdruck und körpereigene Abwehr	11	Trächtig oder nicht?	59
Der Schweinesignalediamant	12	Übrige Verhältnisse	60
Risiken	14	Risikogruppe: Jungsauen	61
Gesund oder nicht gesund?	16	<b>5 Abgesetzte Ferkel</b>	62
Stufenplan für die klinische Untersuchung	17	Tiefgreifende Veränderungen	63
Körperbau	18	Der erste Tag	64
<b>2 Trächtige Sauen und Jungsauen</b>	20	Futteraufnahme	65
Ziele im Stall mit trächtigen Sauen	20	Futter und Wasser	66
Risiko- und Signaltiere	21	Ruhe	67
Füttern mit offenen Augen	22	Raum	67
Aktivitätsspitzen	23	Ferkel kontrollieren	68
Die Umgebung	24	Tierinspektion	69
Gesundheit	26	Krankheiten	70
Kontrollen	28	Durchfall	70
<b>3 Im Abferkelstall</b>	30	Testen Sie Ihr Wissen über Krankheiten	71
Aggression	31	Atemwegserkrankungen	72
Alles bereit	32	<b>6 Mastschweine</b>	74
Der erste Tag	34	Prozessmanagement	75
Beurteilung der Futteraufnahme	36	Das Haus in Ordnung	76
Signale genügender Milchabgabe	37	Ruhe, Suchverhalten und Aggression	78
Signale ungenügender Milchabgabe	37	Vermeidung von Suchverhalten	80
Der Prozess	38	Sättigung	82
Die Umgebung in Ordnung	40	Wärme-Kälteverhalten	83
Keine Krankheit, guter Start	42	Kranke Schweine frühzeitig und wirksam behandeln	84
Vorbereitung auf das Absetzen	44	Wirksam eingreifen	85
Selektion der Sauen	45	<b>7 Maßnahmen und Behandlungen</b>	86
Krankheiten	46	Umgang	87
Durchfall bei Ferkeln	47	Umherschauen	88
Zehn Kontrollpunkte für Sauen	48	Schweine umstallen	89
Kontrollpunkte für Ferkel	50	Standardarbeitsweise	90
		Schwänze kupieren	90
		Intramuskuläre Spritzen	92
		Kastrieren unter Betäubung	94
		<b>Stichwortverzeichnis</b>	95



## Krankheiten

Zahlreiche Krankheiten bedrohen abgesetzte Ferkel und Mastschweine. Um sie wirksam zu behandeln und zielgerichtet Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, muss die Ursache klar sein. Wichtige Krankheiten sind Durchfall und Atemwegserkrankungen. Sie können verschiedene Ursachen haben.

Eine sachverständige Beratung ist bei der Bekämpfung von Krankheiten sehr wichtig. Sie verhindert Betriebsblindheit und macht Sie auf Signale und Lösungen aufmerksam. Allzu oft wird zu schnell ein Name mit einem Krankheitsbild verbunden oder mit einer Standardbehandlung begonnen.

Mit dem Risiko einer falschen Behandlung und der Verbreitung der Krankheit. Jeder gute Tierarzt und Berater zweifelt regelmäßig an seiner Diagnose und der Vorgehensweise. Er überprüft seine Handlungen mithilfe von Laboruntersuchungen, Studium und Weiterbildung.

## Durchfall

Die Ursache von Durchfall lässt sich aufgrund von Krankheitssymptomen schwierig feststellen. Ein Tierarzt berücksichtigt viel mehr Informationen in seiner Untersuchung und entscheidet auch aufgrund seiner Kenntnisse über den Betrieb und seiner Erfahrung.

### Durchfallsignale und Diagnose

Aussehen des Kots	Am Schwein beobachtet	Zeitpunkt des Auftretens	Erster Gedanke	Sicherheit verschaffen
Dünn	Träge, weniger fressen, kein Fieber.	Immer möglich	Fütterungsdurchfall	
Wässrig	Kein Fieber. Nicht fressen, auf einander kriechen. Manchmal blaue Ohren, Nase, Bauch. Manchmal Tod.	Einige Tage bis zwei Wochen nach dem Absetzen (oder der Futterumstellung)	Absetzdurchfall (E.coli)	Sektion des (unbehandelten) Schweines
Dünn, schokoladenartig	Fieber (39,5 -40,5°C). Akuter Tod.	Immer möglich	Schweinedysenterie (Brachyspira hyodysenteriae)	Sektion des Tieres mit typischem Krankheitsbild
Dünn, dunkelgrau bis schwärzlich. Manchmal blutig	Fieber (39,5 -40,5°C), blass. Eingefallener Bauch, vor allem in der Lendengegend.	Vor allem in der zweiten Hälfte nach der Mastperiode	PIA oder PHE (Lawsonia intercellularis)	Sektion oder Untersuchung der Därme nach dem Schlachten
Wässrig, gelb	Träge, nicht fressen, aufeinander liegen. Fieber (40,5 -41°C), plötzlicher Tod.	Immer möglich	Salmonella	Kotuntersuchung, Sektion

*In Buchten mit Vollspaltenboden ist es oft schwierig, Durchfall früh zu entdecken, weil Schweinekot schnell in die Grube läuft. Wenn Sie Durchfall an den Wänden oder auf den Schweinen sehen, dann wissen Sie Bescheid. Die kranken Schweine sind etwas blasser und träger, mit eingefallenen Bäuchen.*



Schweinesignale

### Krankheitsbild 1



Dieses Ferkel hebt den Kopf und streckt die Ohren steif in die Höhe. Die Ursache ist eine Hirnhautentzündung. Die Entzündungsflüssigkeit, die dabei entsteht, drückt auf das Gehirn und verursacht nervöse Muskelreaktionen wie 'Rad fahren'. Streptokokken (*S. suis*) sind wahrscheinlich die Erreger der Entzündung. Diese Bakterien kommen über Wunden in die Blutbahn. Anschließend können sie Hirnhautentzündung und Gelenkentzündungen verursachen. Bei schlecht fressenden Schweinen können diese Streptokokken vom Darm aus in die Blutbahn geraten, zum Beispiel nach dem Absetzen.

### Krankheitsbild 2



Blutohren entstehen, indem ein Blutgefäß im Ohr platzt. Das kann passieren, wenn ein Ferkel mit den Ohren schüttelt, durch Kämpfe, wenn man die Tiere an ihren Ohren hochhebt oder bei einer unsachgemäß angebrachten Ohrmarke. Ferkel schütteln den Kopf, wenn sie Juckreiz in ihren Ohren verspüren, zum Beispiel bei Räude. Im Anfangsstadium ist ein Blutohr schmerzhaft. Das Ferkel hält den Kopf schief und bleibt auf der Seite der Bucht. Behandlung ist nicht notwendig. Vorsorge jedoch schon. Schmerz bewirkt auch, dass das Ferkel weniger frisst. Juckreiz verursacht Unruhe und kostet Energie.

*Das Blut wird vom Körper aufgenommen und mehr oder weniger durch Bindegewebe ersetzt. So entsteht aus einem Blutohr ein Boxer- oder Blumenkohlohr. Entfernen Sie Ohrmarken, denn diese verursachen eine Entzündung.*

### Krankheitsbild 3



Hautblutungen vor allem an Hinterbeinen, manchmal auf Bauch, Achselhöhle und Leiste. Dieses Bild gehört zum PDNS (Porzines Dermatitis und Nephropathie-Syndrom), einer Erkrankung, die mit dem Circovirus zusammenhängt. Das Krankheitsbild gleicht dem der Schweinepest.

### Krankheitsbild 4



Kolisepsis verursacht eingefallene Augen und violette Nasenspitzen, Ohrspitzen und Bäuche. Ferkel mit Hirnhautentzündung legen den Kopf in den Nacken und zucken mit den Beinen (Rad fahren). Aber es kann auch etwas anderes sein, zum Beispiel die Glässer'sche Krankheit.

Foto: Meye-Flöckner



Hulsen / Scheepens

## [Schweinesignale](#)

Praxisleitfaden für die tiergerechte Schweinehaltung.

96 Seiten, kart.  
erschienen 2008



**bestellen**

Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)